



NILA Newsletter

Juli 2011



Liebe Freunde und Förderer von NILA

Nachdem wir mit NILA nun seit 1 1/2 Jahren aktiv sind ist es an der Zeit, einen aktuellen Bericht an alle zu senden, die uns in dieser Zeit unterstützt haben. Wir werden Euch mit diesem kurzen Newsletter zukünftig alle 6 Monate über unsere aktuellen Projekte und Neuigkeiten aus unseren Waisenhäusern informieren. Denn nichts ist schöner als zu erkennen, wie die gesammelte Hilfe ankommt und etwas bewegt.

Die letzten 6 Monate in Burma

In unserem buddhistischen Waisenhaus Aye Thar Yar haben wir die Errichtung der dringend benötigten Sanitäreinrichtungen für die neuen Schlafgebäude Anfang des Jahres abgeschlossen. Nach dem Umzug der Jungen konnte damit auch der dringend notwendige Umzug der Mädchen in das neue Gebäude umgesetzt werden.

Im baptistischen Waisenhaus Daw Ghy Daw Nge haben wir unsere monatliche Unterstützung auf 400 US Dollar angehoben. Die Leiterin Daw Mya Shwe hat in dem ohnehin schon an Platzmangel leidenden Waisenhaus 15 weitere Kinder aufgenommen, das jüngste ist 1 1/2 Jahre alt. Hier ist weitere Unterstützung in jedem Fall gut aufgehoben.

Die traurigste Nachricht aus Myanmar erreichte uns vor drei Wochen. U Tin Maung Wai, der Leiter und Gründer des privaten Waisenhauses Myitta Mon in Nyaungshwe verstarb Anfang Juli. Obwohl wir wussten, dass er schwer krank und seine Lebenserwartung nur noch gering war, traf uns sein plötzlicher Tod sehr hart. U Tin Maung Wai war ein sehr eindrucksvoller Mensch, der die letzten Jahrzehnte seines Lebens mit großem Einsatz und großer Leidenschaft seinem Waisenhaus und seinen 75 Kindern widmete.



Glücklicherweise hatten wir bereits Ende 2010 gemeinsam mit U Tin Maung Wai über seine Nachfolge gesprochen und diese geregelt. Hierzu zählte die Übernahme seiner Schulden durch NILA sowie die Errichtung eines Beirats für das Waisenhaus. Die Leitung des Waisenhauses wird ein ehemaliger Schüler übernehmen, ferner plant NILA einen Englischlehrer einzustellen. Wir hoffen damit die Basis dafür zu schaffen, das Waisenhaus gemeinsam mit dem Beirat im Sinne U Tin Maung Wais weiterzuführen.

Einen negativen Effekt auf die Versorgung unserer Waisenhäuser hat die zunehmende Schwäche von Euro und Dollar gegenüber dem Kyat. Während vor einem Jahr noch ca. 1.000 Kyat für 1 Dollar gewechselt wurden, bekommt man heute nur noch 800 Kyat. Dies bedeutet für unsere Waisenhäuser, dass sie mit unseren monatlichen Spenden weniger Nahrungsmittel kaufen können. Deswegen haben wir unsere monatlichen Zahlungen an die Waisenhäuser um rund 20% angehoben.

Aktuelles in Europa

Wir haben im ersten Halbjahr den Austausch mit anderen Hilfsorganisationen intensiviert. Konkrete Projekte zur Zusammenarbeit haben wir mit Action Myanmar um die Familie Heller und ihrem großen Netzwerk an Ärzten besprochen. Geplant sind ein internistischer und zahnmedizinischer Gesundheitscheck sowie die Erstellung einer Art Patientenakte für alle Kinder unserer vier Waisenhäuser.

Ausblick

Im zweiten Halbjahr werden wieder NILA Mitglieder nach Myanmar fliegen um nach dem Rechten zu sehen, aber auch um neue Projekte anzustoßen und Ideen zu identifizieren. In den letzten 1 1/2 Jahren lag unser Schwerpunkt in der Verbesserung



der Grundversorgung (Ernährung, Unterbringung, Schulausbildung und Gesundheitsvorsorge) unserer Waisenhäuser. Zukünftig wollen wir einen Schritt weiter gehen und uns verstärkt um das Thema Nachhaltigkeit kümmern. Hierunter verstehen wir die verbesserte und gezielte Förderung der Kinder im schulischen und handwerklichen Bereich, die Erhöhung der Selbstversorgung in den Waisenhäusern und die Verbesserung der Betreuungsverhältnisse in allen Waisenhäusern.

Insbesondere die zunehmende Überfüllung einiger unserer Waisenhäuser bereitet uns Sorgen. Daher planen wir den Bau eines neuen Waisenhauses, um die Anzahl der Kinder in den bestehenden Häusern auf ein normales Maß reduzieren zu können. Unser Ziel ist hierdurch das Verhältnis von Betreuern zu Kindern in allen Waisenhäusern zu verbessern und jedem Kind einen adäquaten Schlafplatz bieten zu können.

Um den regelmäßigen Kontakt zu unseren Waisenhäusern zu verstärken und den Fortschritt unserer Projekte besser verfolgen zu können, werden wir zusätzlich zu unseren ehrenamtlichen Koordinatoren in Myanmar in diesem Sommer einen Mitarbeiter einstellen. Wir hoffen, im nächsten Newsletter dazu schon mehr berichten zu können.

Wie Ihr seht, ist der Bedarf an Unterstützung weiterhin sehr hoch und es bleibt viel zu tun. Die gute Nachricht dazu ist aber: Unsere Hilfe kommt an und konnte schon viel bewegen.

Mingalaba und vielen Dank für Eure Unterstützung!

Eure NILAs